

Nimm Dir Zeit!



Katholische
Pfarreiengemeinschaft
SCHWABMÜNCHEN
KLIMMACH · MITTELSTETTEN · SCHWABEGG

MITTELSTETTER **FELDKREUZWEG**

Herzlich willkommen beim Mittelstetter Feldkreuzweg!

Rund um Mittelstetten gibt es acht Feldkreuze. Es befinden sich jeweils vier Kreuze im Osten und vier Kreuze im Westen von unserem Dorf. Die Feldkreuze wurden vor langer Zeit aufgestellt. Sie waren Andachtsorte für die Menschen, die auf den Feldern gearbeitet haben. Orte für Bitte und Dank.

Zu jedem Feldkreuz gibt es eine eigene, besondere Geschichte. Manchmal ist die Geschichte nicht mehr bekannt. Und trotzdem hat jedes Feldkreuz etwas zu erzählen je nach Standort, Material und Ausführung.

An jedem Kreuz gibt es einen individuellen Impuls.

Du kannst den Weg komplett gehen oder einfach nur bei einem Feldkreuz stehen bleiben.

Nimm Dir Zeit!

Das wünscht Dir
der Pfarrgemeinderat Sankt Magnus Mittelstetten

Östlicher Feldkreuzweg



1

Ein Kreuz – ausgedient.

Am alten Standort gibt es keinen Platz mehr.
Der Christus am Kreuz ist nicht mehr zu restaurieren. Entwurzelt.

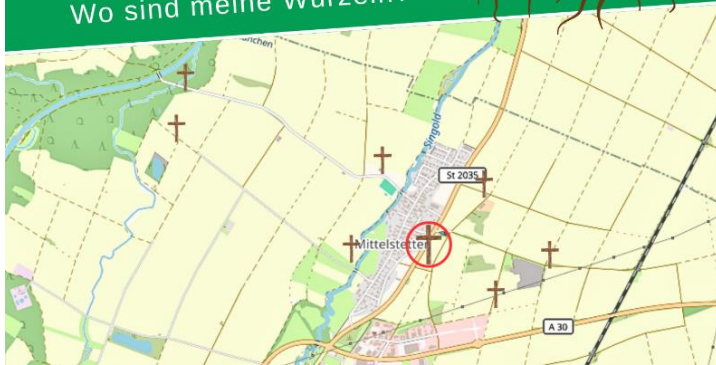
Eine Christusfigur – ohne Kreuz.

Vorübergehend in der Obhut von Familie Schaflitzel.
Auf der Suche nach einem Ort, um Wurzeln zu schlagen.

Beides – zueinander gefunden.

Eine neue Heimat gefunden an diesem schönen Ort.

Entwurzelt – Verwurzelt
Was hält mich?
Wo sind meine Wurzeln?



2

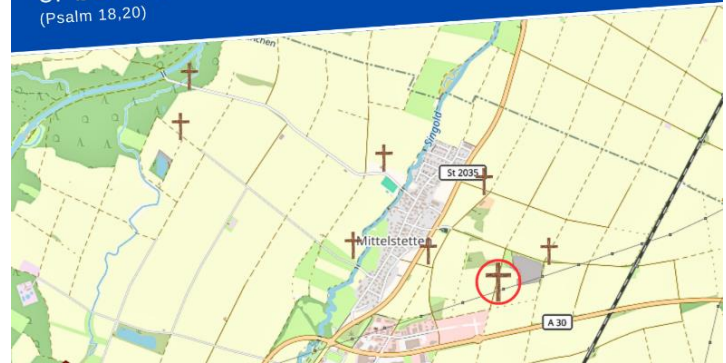
Lass Deinen Blick in die Ferne schweifen.

Bei klarer Sicht
kann man sogar die Berge im Südosten sehen.

Es ist ein Ort mit Weitblick.
Freiheit. Leben. Sehnsucht.

Wonach sehnst Du Dich?

Er führte mich hinaus ins Weite,
er befreite mich, denn er hatte Gefallen an mir.
(Psalm 18,20)



3

An diesem Kreuz hast Du die Möglichkeit,
in unterschiedliche Richtungen zu gehen.

Weiter geradeaus oder doch nach links?
Welcher Weg ist der Richtige?

Durchkreuzte Pläne. Wie geht es weiter?



Wo ich auch stehe, du warst schon da.
Wenn ich auch fliehe, du bist mir nah.
Was ich auch denke, du weißt es schon.
Was ich auch fühle, du wirst versteh'n.

Text und Melodie: Albert Frey
© 1994 SCM Hänssler, Holzgerlingen, für Immanuel Music, Ravensburg



4

Wenn Du diesen Text liest,
stehst Du direkt vor dem Kreuz.

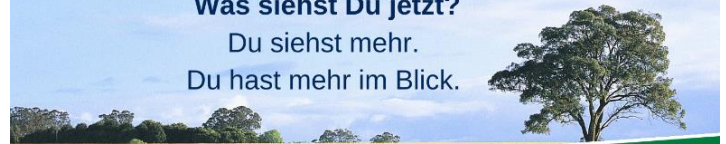
Dicht gewachsenes Grün umsäumt das Kreuz.

Geh zwei, drei Schritte zurück.

Was siehst Du jetzt?

Du siehst mehr.

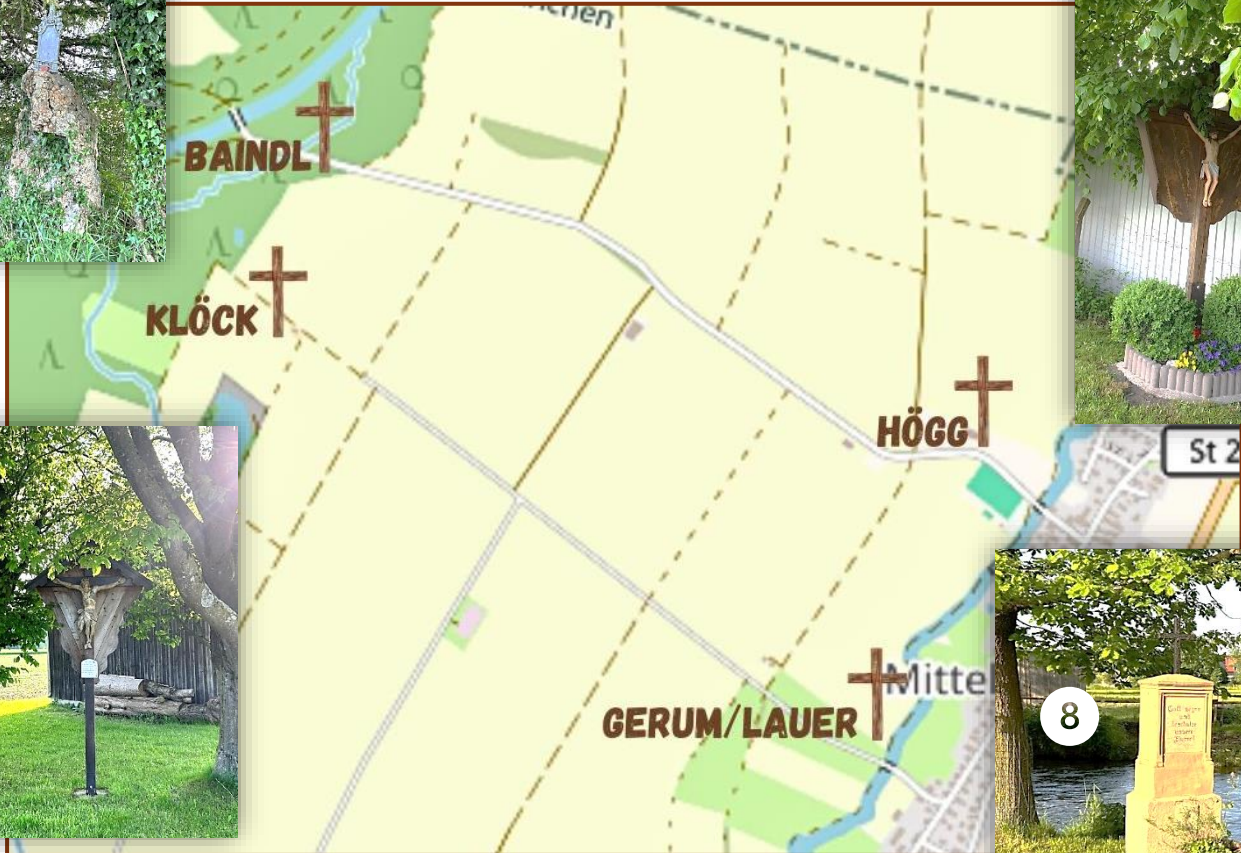
Du hast mehr im Blick.



Ein Schritt zurück.
Zurückziehen.
Abstand.
Ein Blickwechsel lohnt sich.



Westlicher Feldkreuzweg



5

An dieser Straße ist meistens viel los:

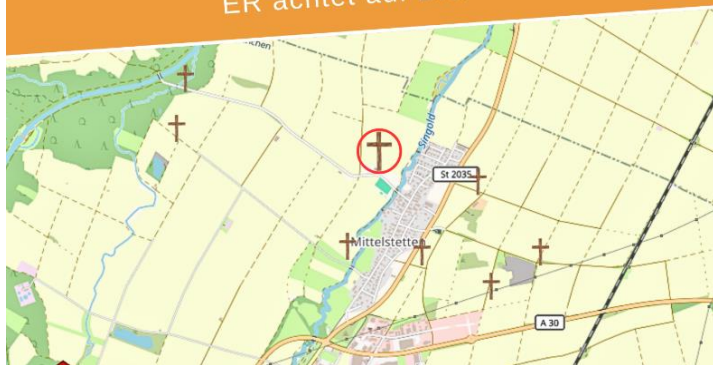
Fußgänger, Radfahrer, landwirtschaftlicher Verkehr,
Sportbegeisterte am Fußball- und Volleyballplatz,
lachende Eltern und spielende Kinder am Spielplatz.

Bei all dem Trubel fällt es schwer,
genau hier vor dem Kreuz stehen zu bleiben.
Man nimmt es oft nur kurz – im Vorbeigehen – wahr.

Danke für Deinen achtsamen Blick.



Wo Du gehst, wo Du stehst.
Gott behütet Dich. Gott sieht Dich.
ER achtet auf Dich.



6

Betrachte dieses Kreuz genauer.

Der Standort:

Ganz unauffällig
zwischen zwei groß gewachsenen Bäumen.

Der Untergrund:

Fels. Standfest – sicher – verlässlich.

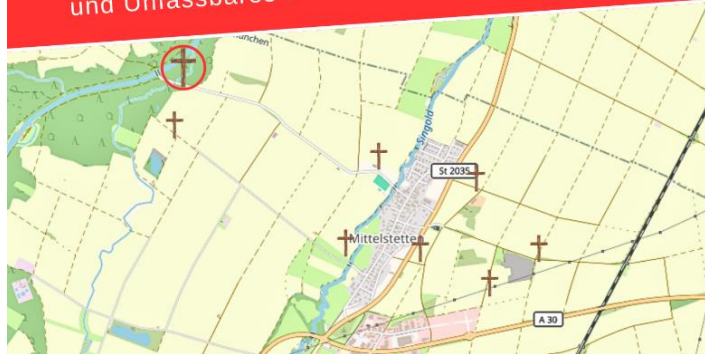
Das Material:

Eisen. Unverwüstlich – beständig – für die Ewigkeit.

**Still und unaufdringlich, standfest und beständig.
So ist auch Gott. Wenn Du Ihn suchst, ist er da.**



Gottes Notfallnummer „333“ – Jeremia 33,3:
Rufe zu mir, so will ich dir antworten und dir Großes
und Unfassbares mitteilen, das du nicht kennst.



**Im Schatten – unter den Bäumen.
Die zwei Bäume –
wie gemacht für eine Hängematte,
in die man sich fallen lassen kann.
Ein Ort, wo man zur Ruhe kommen kann.**

Komm herein und nimm dir Zeit für dich,
komm herein, vielleicht erkennst du dich,
komm herein, tu deine Sinne, deine Seele auf,
denn dein Leben ist so reich, achte darauf.

Lass es los, was dir die Ruhe nimmt,
lass es los, was dich so traurig stimmt,
lass es los, tu deine Sinne, deine Seele auf,
denn dein Leben ist so reich, achte darauf.

(Lied von Kathi Stimmer-Salzeder, MUSIK UND WORT, D-84544 Aschau a. Inn)



Ein Kreuz am Ufer der Singold.

Aus welcher Quelle kommt das Wasser?

Wohin fließt es?

Was trägt das Wasser davon?

Was möchtest Du loswerden?

Was möchtest Du abgeben?

Nimm ein Blatt oder ein kleines Steinchen
– symbolisch für Deine Sorgen –
und werfe es in das fließende Wasser.

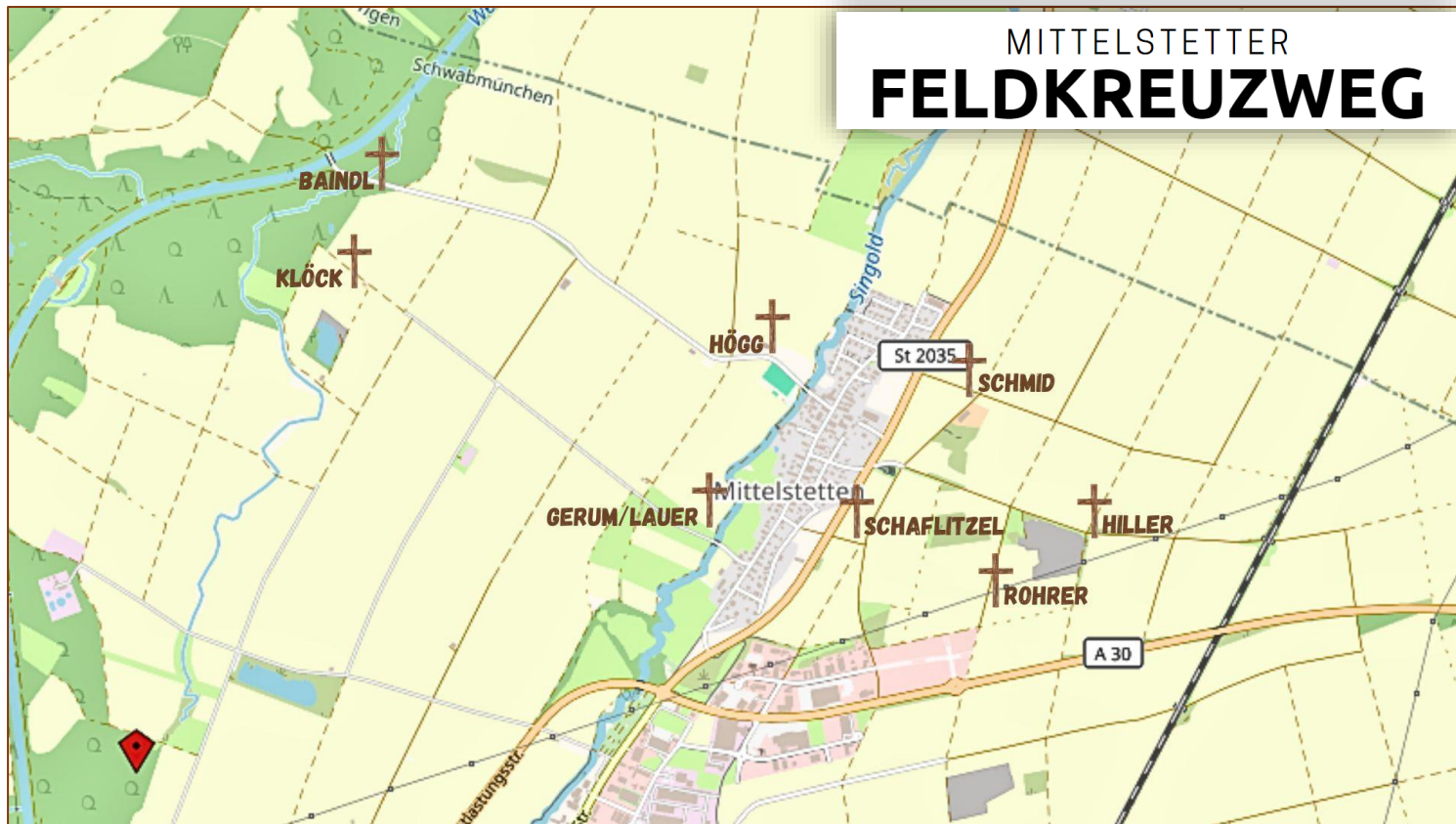
Gib es ab!

**Hab Vertrauen, dass Gott sich darum kümmert!
Hab Gottvertrauen, dass ER etwas Gutes daraus macht.**

Gib Deine Sorgen ab. Sie fließen davon.



MITTELSTETTER FELDKREUZWEG



Katholische
Pfarreiengemeinschaft
SCHWABMÜNCHEN
KLIMMACH · MITTELSTETTEN · SCHWABEGG

Ferdinand-Wagner-Str. 5
86830 Schwabmünchen
www.pg-schwabmuenchen.de